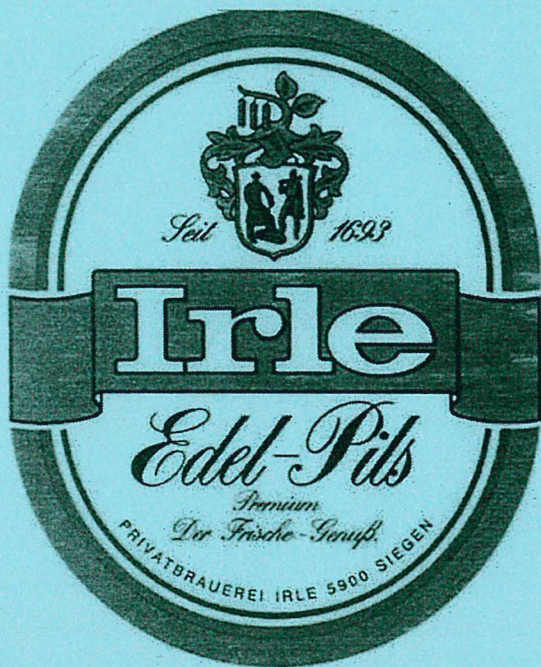


Bierzeitung der Freien Burschenschaft zu Werthenbach für das Jahr 2012



Wie's jedes Jahr so üblich war,
kommt die Burschenschaft auch in diesem Jahr.

In Werthenbach passiert nicht viel,
doch zu erheitern Euch ist unser Ziel.

Drum schreiben wir hier in Gedichten,
was es doch gibt zu berichten.

Siegener Zeitung

Nr. 354 / 189. Jahrgang

Montag 31.12.2012

Tagesrundschau:

Politik: Eurokrise verschärft sich,
NPD-Verbot angestrebt, Obama
wiedergewählt

Wirtschaft: Opel Werk Bochum
wird 2014 geschlossen,
Bankenaufsicht,

Weltgeschehen: Maya haben sich
geirrt und kaufen sich neue
Kalender, EU bekommt
Friedensnobelpreis, NATO Einsatz
in Türkei

Weltuntergang: Nur ein kleines Dorf leistet Widerstand Weltuntergang trifft nur Dörfer mit Internetanschluss

Trietz kleiner Pannum hat das Fest reibungslos ab. Weinländer konnte rekordverdächtige verheizen und auch der Bierkassan war spassig. Des Weiteren spielte auch bei zum Sonntag Nachmittags mit wo die Besucher des Jahresfestes vom einen lustigen Schauer überreicht wurden und sich bei den Familien, den Kindern und im Bürgerhaus unterhalten. Trietz kleiner Pannum hat das Fest reibungslos ab. Weinländer konnte rekordverdächtige verheizen und auch der Bierkassan war spassig. Des Weiteren spielte auch bei zum Sonntag Nachmittags mit wo die Besucher des Jahresfestes vom einen lustigen Schauer überreicht wurden und sich bei den Familien, den Kindern und im Bürgerhaus unterhalten.

Trietz kleiner Pannum hat das Fest reibungslos ab. Weinländer konnte rekordverdächtige verheizen und auch der Bierkassan war spassig. Des Weiteren spielte auch bei zum Sonntag Nachmittags mit wo die Besucher des Jahresfestes vom einen lustigen Schauer überreicht wurden und sich bei den Familien, den Kindern und im Bürgerhaus unterhalten.

Trietz kleiner Pannum hat das Fest reibungslos ab. Weinländer konnte rekordverdächtige verheizen und auch der Bierkassan war spassig. Des Weiteren spielte auch bei zum Sonntag Nachmittags mit wo die Besucher des Jahresfestes vom einen lustigen Schauer überreicht wurden und sich bei den Familien, den Kindern und im Bürgerhaus unterhalten.

§ 1 Blauer Brandmeister

Ein Raute Fan aus unserem Ort,
schnitt mal ein paar Sträucher fort.

Der Umweltexperte war mit dabei,
und so begann die Schweinerei.

Was machen wir bloß mit dem ganzen Dreck,
wir brennen die Scheiße einfach weg.

Die Sache war nicht ganz bedacht,
denn sie hatten jede Menge Rauch gemacht.

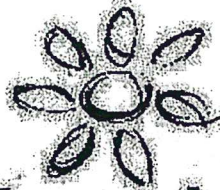
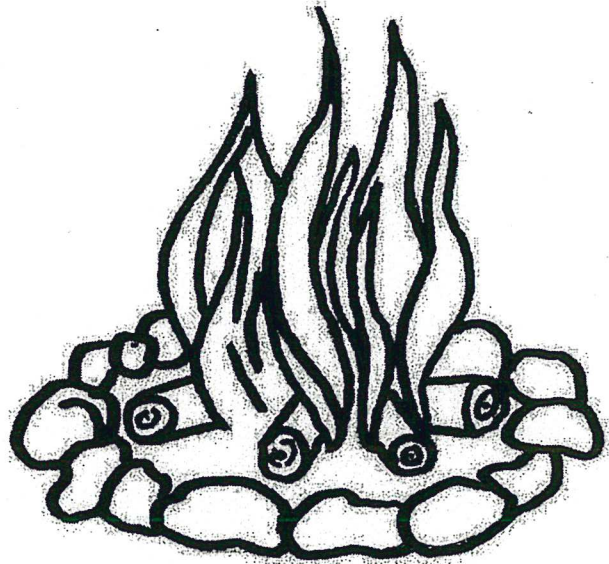
Sie machten den Tag zur Nacht,
darüber hat kein Nachtbar gelacht.

Dabei stank es aus allen Winkeln und Ecken,
sollen denn Kinder und Tiere noch verrecken?

Sie tanzten wie Rumpelstilzchen rund ums Feuer,
Hauptsache die Entsorgung war nicht teuer.

Und die Moral von der Geschicht:

Konkurrenz zum Osterfeuer gibt es nicht.



johannland-apotheke
aktiv und gesund leben

Inh. Johanna Bündenbender

Berliner Hof 7
57250 Netphen Werthenbach
tel.: 02737-954 fax: 981730

Mo, Mi, Do, Fr: 8:00 - 18:00
Di: 8:00 - 19:00
Sa: 8:00 - 12:00

§ 2 Meine kleine rote Schubkarre

In unserem heiligen Ort passiert nicht viel,
so setzt sich der Partywütige das Ausland als Ziel.

So auch bei Miss Krombacher 2012 geschehen,
man konnte sie in Salchendorf feiern sehen.

Nach Unmengen Bier, Schnaps, Wein und Sekt,
hatte sie gerade erst Blut geleckt.

Mit der Burschenschaft als großes Vorbild,
gestaltete sie den restlichen Abend mächtig wild.

Harte Arbeit macht müde, das wissen wir alle,
aber der Heimweg birgt so manche Falle.

Vom Alkohol entstellt und in der Seele gebrochen,
kam sie aus dem Haus gekrochen.

Fortsetzen konnte sie den Heimweg aber nicht,
dafür war sie einfach viel zu dicht.

Ihre Freunde hatten sie dort gefunden,
aber Niemand hatte sich mit Tragen geschunden.

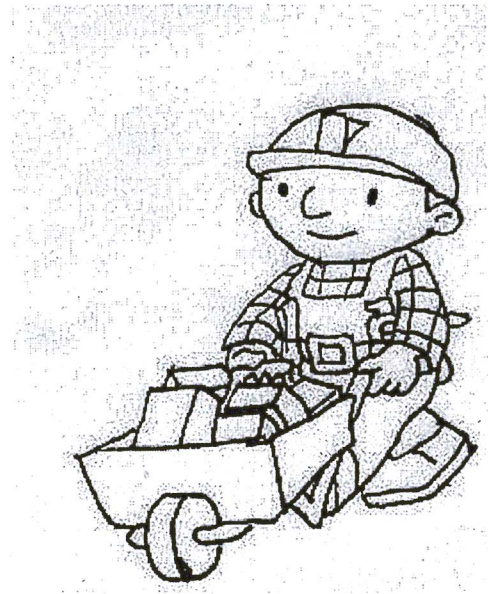
Kurzum hatte man eine Schubkarre organisiert,
und die wert Dame auf der Ladefläche platziert.

Auf dem langen Weg nach Haus,
fiel sie dreimal aus der Karre raus.

Letztendlich hatte man sie ins Haus verfrachtet,
sonst hätte sie wahrscheinlich in der Schubkarre übernachtet.

Und die Moral von der Geschicht:

Schubkarre fahren das ist schön und fein,
aber kommt da nicht normal nur Abfall rein?



§ 3 Baubesprechung

Der Bauzins ist niedrig, die Taschen sind voll,
jeder findet ein Eigenheim toll.

In der Wiesenstraße kann man es sehen,
wie etliche Häuser dort entstehen.

Vorm Winter wollte jeder fertig werden,
drum sprengte man so einige Gärten.

Ein Bau wurde in Eigenleistung errichtet,
und sich dabei oftmals abgedichtet.

Facharbeiter gab es dort nicht viel,
deswegen war ordentlich Promille im Spiel.

Vom Bauherr hört man nur das Wort Akkord,
doch seine Helfer kippten lieber die Kannen fort.

Kommt die Nachbarschaft vorbei,
beginnt die große Sauferei.

Doch auf einmal wars geschehen,
der nächste Bau sollte losgehen.

Auflagen und Behörden stellten sich quer,
da fiel der Anfang mächtig schwer.

Eigenleistung konnte man mit zwei linken Händen nicht erbringen,
drum mussten Handwerker den Hammer schwingen.

Diese parkten die ganze Straße zu,
und ließen den Nachbarn keine Ruh.

Richtfeste sind trotzdem toll,
da macht sich jeder Nachbar richtig voll.

Doch die Feiern bleiben in der Wiesenstraße nicht aus,
denn bald kommt ein Fingerhaus.

Und die Moral von der Geschicht:

LEBE DEIN PROJEKT!

§ 4 Die Präsitonne

Jeden Tag steh ich beim Präsidenten hinterm Haus,
denn der bringt immer seine Akten raus.

Manchmal sind sogar alte Noten mit dabei,
von Ernst Mosch und sonstigem Geschrei.

Er kippte sie in mich hinein,
und geht anschließend wieder ins Haus rein.

Alle drei Wochen werde ich vors Haus geschoben,
denn da kommen so Ganoven.

Im Normalfall werde ich leer gemacht,
und wieder hinters Haus gebracht.

Doch diesmal quetschten sie mich mit hinein,
ich kam nicht mehr zum Präsi heim.

Das was dann geschah wollt ihr nicht wissen,
mir als Mülltonne gings mächtig beschissen.

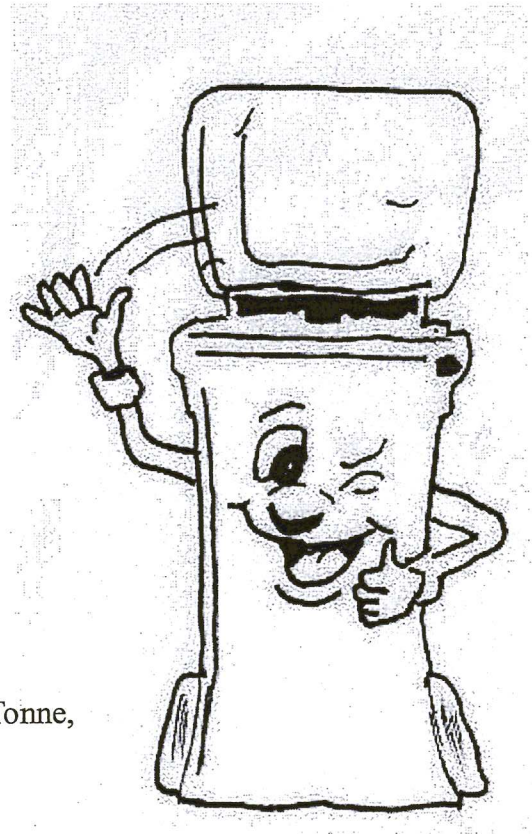
Bei jedem Haus vermutete der Präses seine geliebte Tonne,
und schickte seine Familie als Suchkolonne.

Sie suchten hier, sie suchten dort,
doch der Abfalleimer, der war fort.

Eine neue Mülltonne wurde abonniert,
und beim Präses im Haus adoptiert.

Und die Moral von der Geschichte:

Wenn das große grüne Auto mich verschluckt,
ists auch anderswo der Besitzer, der dumm guckt.



**Gasthof
Pension**

Groos



- **Großer Saal bis 120 Personen**
- **Hochzeiten**
- **Familienfeiern**
- **Gästezimmer**

Inh. Fam. Mathes
Wetzlarer Straße 25
57250 Netphen-Werthenbach
Telefon (0 27 37) 9 10 71
Telefax (0 27 37) 9 70 30
www.gasthof-groos.de

§ 5 Empire State Building

Seit langen Jahren wirds vollbracht,
das Osterfeuer in des Dorfes Mitte entfacht.

Auch dieses Jahr ist es passiert,
mal wieder hat die Dorfjugend mit ihrer Baukunst brilliert.

Der Haubergsvorsteher zog sich schnell aus der Affäre,
und erneut kam ihnen der Dorfdruide in die Quere.

Der Ort der Bäume war ihm nicht bekannt,
den örtlichen Holzwirt hatte er ebenso aus der Helferschaft verbannt.

"Zum Transport der Stangen braucht ihr einen Hänger",
da wurden die Gesichter immer länger.

Auf den Befehl des Druiden hatte man geschissen,
die Seilwinde wollte einfach niemand missen.

Exotisches Baumaterial wurde heran gekarrt,
und postwendend in der Mitte verscharrt.

Außerdem gabs 50€ vom Jäger für Müll und Dreck,
schwups, da war die Scheiße weg.

Den restlichen Unrat hatte man kurz vor Ostern verbrannt,
da kam auch schon die Feuerwehr angerannt.

Bei der Anmeldung hatte der Druide geschlurt,
so hoffte man, dass der Schutzengel spurt.

Die fünf Besucher in der Osternacht,
hatten sich zügig ins Bürgerhaus abgemacht.

Im nächsten Jahr bringt herbei, was es gibt zu vernichten,
aber vergesst nicht: Wir brauchen Bolkstoff zum verdichten.

Und die Moral von der Geschicht:

Wird sich der Dorfdruide nächstes Jahr erneut beweisen,
muss die Dorfgemeinschaft das Feuer im Ausland bereisen.

§ 6 Welcome to the Dangerzone

Ein gefährlicher Mann aus dem Hänerland,
geriet völlig außer Rand und Band.

Die Freunde waren eingeladen,
nun gings in die Hütte im heimischen Garten.

Dem Alkohol sind sie sowieso verfallen,
so mussten sie sich an diesem Abend richtig beknallen.

Die Zigaretten waren leer, die Kohle war knapp,
so machte sich der Gastgeber zum Bahnhof ab.

Zeit hatte er aber keine,
drum nutzte er das Auto statt seiner Beine.

Geld und Stoff waren organisiert,
zu schnell wurde der Heimweg anvisiert.

Durch Alkohol und Qualm die Sicht getrübt,
hat er schließlich den Acker umgepflügt.

AUTO CHECK

AC

***Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!***

**AUTO CHECK
SCHMICK GmbH**
Kfz-Meisterbetrieb

- ▲ Reparaturen aller Fabrikate
- ▲ Karosserieinstandsetzung
- ▲ HU (mit integrierter AU) in Zusammenarbeit mit autorisierter Prüforganisation
- ▲ Inspektionen
- ▲ Achsvermessung
- ▲ Reifentechnik
- ▲ Autoglasfachstation
- ▲ Klimaanlage-Service
- ▲ Anhängerverleih



Fuhrmannsweg 2, 57250 Netphen-Werthenbach, Tel. 0 27 37/95 72
(Gewerbegebiet gegenüber Gräbener Pressensysteme)

Toto und Harry waren schnell zur Stelle,
und brachten ihn in die Ausnüchterungszelle.

Der Rennfahrer war jeglicher Erinnerung beraubt,
doch die Grünen hatten ihm das nicht geglaubt.

Die Tat konnte man ihm trotzdem nicht beweisen,
so ist er immer noch auf Reisen.

Und die Moral von der Geschicht:

Don't Drink and Drive,
but Smoke and Fly.



Birkner
Versicherungsmakler GmbH

Wetzlarer Str. 35, 57250 Netphen
Postfach 3101, 57244 Netphen
Tel.: 0 27 37 - 2 16 50, Fax: 0 27 37 - 21 65 29

www.birkner-versicherungen.de
info@birkner-versicherungen.de

§ 7 Großer Preis von Werthenbach

Das Treiben auf Werthenbachs neuer Rennstrecke,
bringt so einige Streckenposten an die Decke.

Die Rennleitung sah sich in der Pflicht,
"Wir machen mit dem Gerase Schicht".

In der Boxengasse hatte man sich postiert,
und unauffällig das Renngeschehen kontrolliert.

Das Lasergerät war frisch geeicht,
im Ziel wurden den Siegern schließlich die Urkunden überreicht.

Der langhaarige Alonso auf seiner roten Klapperkiste,
verewigte sich ganz oben in der Siegerliste.

Zweimal fuhr er das Rennen locker nach Hause,
in der alten Dorfkneipe startete wenig später eine große Sause.

Dem Team des örtlichen Drogenkartells.
rückten die Stewards auf den Pelz.

Mit erhöhter Geschwindigkeit brachte sie Streckenposten in Gefahr,
einer Durchfahrtsstrafe ist sie sich gewahr.

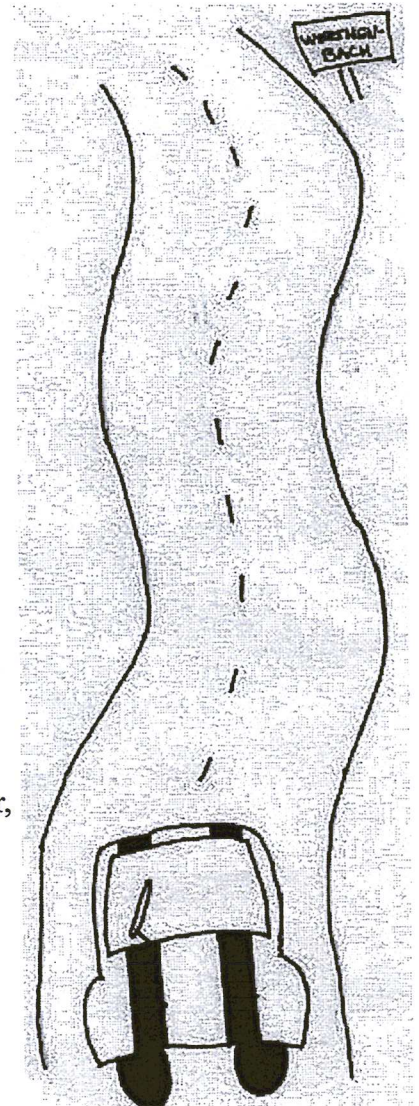
Kleiner Donner fuhr im Opel die neue Streckenbestzeit,
direkt machte sich in ihrem Gesicht ein Grinsen breit.

In der Prognose hatte man sie zu den Siegern gezählt,
im Rennen hat sie leider die falsche Gummimischung gewählt.

Auch manch Anderer trat kräftig auf den Pin,
in der Siegerliste sind sie alle drin.

Und die Moral von der Geschicht:

Die Burschenschaft fragt sich nach dem größten Grand-Prix auf Erden,
Wer wird wohl Weltmeister werden?



§ 8 Dörti Dänsing

Die Hütte im tiefen Wald,
ist ein Ort wo sich ein mancher richtig beknallt.

Auf dem Polterabend von Bonnie und Clyde,
trat man diese Tradition ordentlich breit.

Natürlich war auch El Ranchos Sohn zu Gast,
direkt machte er an der Theke Rast.

Nach reichlich Bier stand Tanzen auf seinem Plan,
und die Frau des Haubergsvorstehers hatte es ihm angetan.

Sie ließen es auf der Bühne ordentlich gehen,
doch später konnte man die Gläser fliegen sehen.

Nach einer eleganten Rückwärtsrolle,
räumte sie die Theke mit ihrer Knolle.

Die Frage nach den Schmerzen hatte man geklärt,
die Scherben wurden weg gekehrt.

Und die Moral von der Geschichte:

Ist der Trecker vom Haubergsvorsteher am rosten,
geht die Frau beim Maurer am neuen Schlepper kosten.



Gasthof & Pension



Jokebes

Renate & Heins-Josef Büdenbender
Glockenstraße 11
57250 Netphen-Irmgarteichen
Tel. (0 27 37) 95 83; Fax:(0 27 37) 2 29 98 83

§ 9 WWW.KEINWEB.DE

Wir sind ein wirtschaftlicher Ort,
doch das Internet läuft uns weiterhin fort.

Für jeden Scheiß sollen wir Steuern bezahlen,
doch beim Informationsfluss wollen sie in Werthenbach sparen.

Durch Trommeln und Rauchzeichen wollen wir uns nicht weiter unterhalten,
unsere Zukunft wollen wir im Internet gestalten.

Gemeinsam sind wir das Dorf,
und machen jeden Anbieter schoarf.

So versucht jetzt L-Net bei uns anzukommen,
wir hoffen, dass wir diese Leistung auch bekommen.

Laut Dorfdruiden musst du nachts ins Internet gehen,
um die Nachrichten von Vorgestern zu sehen.

Mit dem Internet kann er mit dem röhrenden Hirsch auf dem Dorfplatz kommunizieren,
und das Telefonnetz nicht mehr blockieren.

Und die Moral von der Geschicht:

Willst du dreckige Filmchen sehen,
muss dein Haus außerhalb von Werthenbach stehen.

Getränke Quelle
Der sympathische Fachmarkt

Familie Gabriel
Schimmelkederweg 2
Immgarteichen
Tel. 0 27 37 / 9 33 16

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. ab 16.00 Uhr, Samstag ab 8.30 Uhr.
Auf Wunsch liefern wir Ihre Getränkebestellung nach Hause.

Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne!

Bei uns erhalten Sie auf Vorbestellung für Ihre kleinen und großen Veranstaltungen:

- Leibgläser
- Sitzmatten
- Getränkeautomaten
- Barstühle
- Kühltruhen
- Stellflächen
- Wanduhren

§ 10 Schuss in den Ofen

Im Winter das ist wohl bekannt,
kehrt der Frost zurück ins Siegerland.

In diesen Zeiten hilft ein warmes Feuer,
der neue Holzofen war gar nicht mal so teuer.

Der Autoflüsterer hatte in der Werkstatt einen installiert,
und sich beim anfeuern ordentlich blamiert.

Das nasse Holz war eine Qual,
so ließ ihm der Ofen keine Wahl.

Mit einem Docht wollte er das Feuer entfachen,
denn man ließ es mit Bremsenreiniger krachen.

Eine ganze Dose erfüllte ihren Zweck,
und sprengte direkt den neuen Ofen weg.

Und auch die halbe Werkstatt ist jetzt zerschissen,
das Ofenrohr hatte es aus der Wand gerissen.

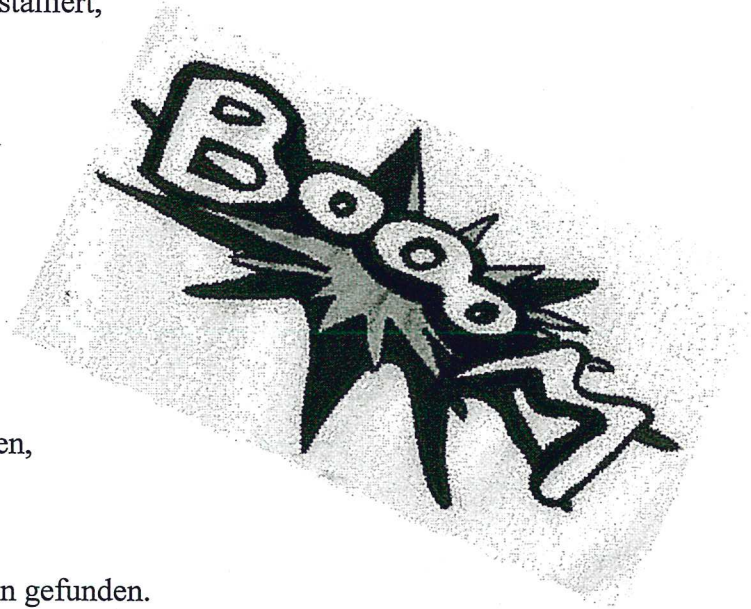
Lange war das gute Stück verschwunden,
doch später hat man es beim Nachbarn im Garten gefunden.

Der Ofen hat diese Aktion wohl sichtlich genossen,
und dankend dem Besitzer seine Scherben in den Arsch geschossen.

Auch der Helden-Tenor hatte die Detonation gehört,
er dachte da hätte ein angeschossener Hirsch geröhrt.

Und die Moral von der Geschicht:

Wer das Feuer machen mit Bremsenreiniger zelebriert,
muss aufpassen das er nicht die ganze Bude warm saniert.

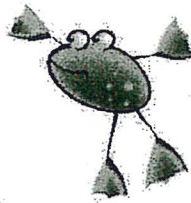




CREATIVCHEN

BASTELN & MEHR

Annette Reddig
Am Botschert 26 • 57250 Netphen-Werthenbach
Telefon (0 27 37) 9 74 24



Öffnungszeiten:

Mo. + Mi. 15.00 - 18.00 Uhr
Di. 15.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung • Tel.: 02737 / 97424

§ 11 Atomkraft, nein danke!

Selbst in Werthenbach ist die Atomzeit vorbei,
und der Weg für neue Energien frei.

Nur mit Solar und Windkraft kann es gehen,
drum sollen auf der Hawer drei Windräder stehen.

Diese mahlen nicht mehr unser Korn,
sondern treiben die Wirtschaft nach vorn.

Auch unsere Palästinenser sind nicht doof,
man sieht Solar in ihrem eigenen Hof.

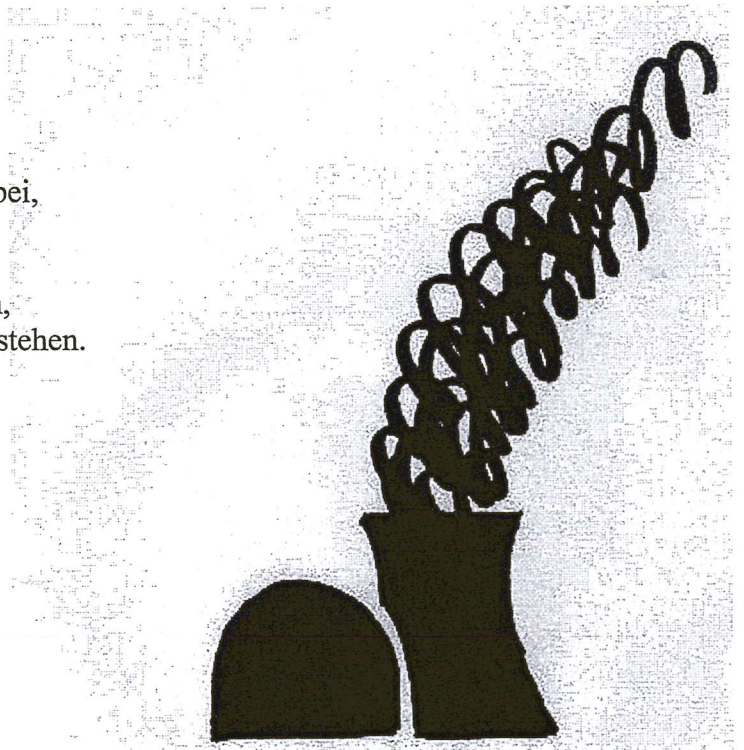
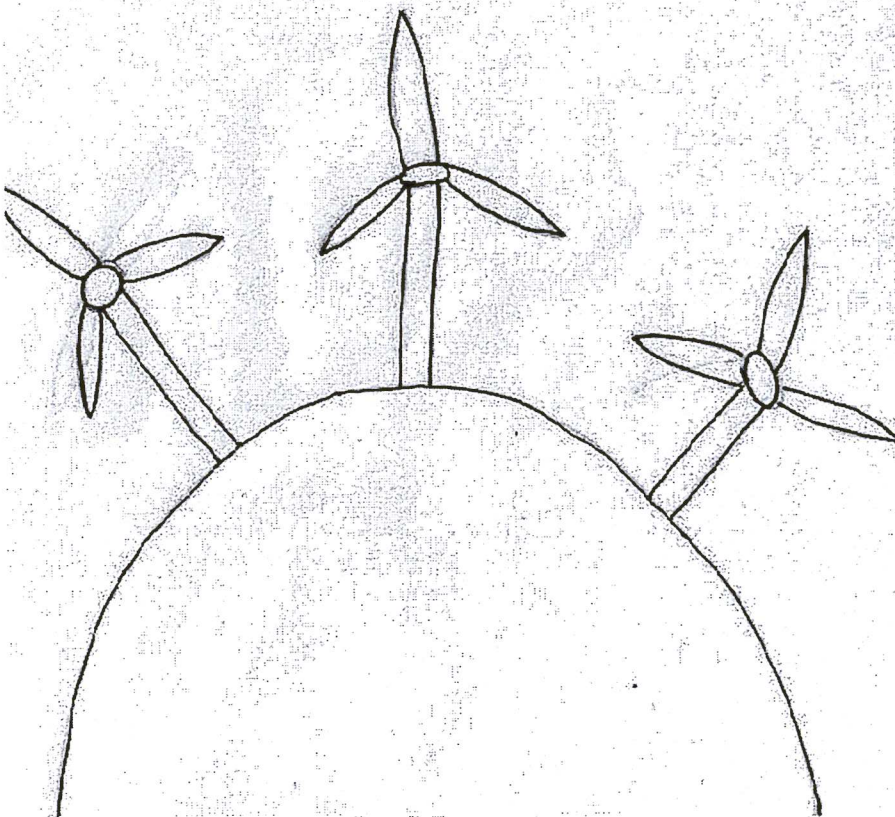
Die Strompreise sind ja nur Mist,
das weiß selbst der anständigste Christ.

E-ON und Duracell merkten nun schnell,
in Werthenbach wirds auf einmal richtig hell.

Denn sie haben eigenen Saft,
und der verleiht ihnen mächtig Kraft.

Und die Moral von der Geschicht:

Das RWE schaut sich nur um,
wo bleiben bloß die Werthenbacher Stromgelder rum.



§ 12 Waldmeister

Das Jagen bezeichnet der Jäger als Sport,
für den Tierschützer ist das purer Mord.

Bei den Treibjagden sollen die Tierherden fallen,
doch unsere Jäger vergessen einfach das Knallen.

Nur so kann es gehen,
das etliche Tierschäden entstehen.

Der Werthenbacher Wald war immer schön und fein,
doch nun machen ihn die Vierbeiner klein.

Jeder Haubergskomplex sieht nur unendlichen Schaden,
und die Vorsitzenden hört man nur klagen.

Der Jagtpächter sagt dazu nur nein,
meine Tiere sind im Wald daheim.

Auch die Bauern haben durch den Schaden großen Verlust,
auf den Jagdpächter dazu noch ordentlich Frust.

Er versucht den Schaden gering zu halten,
doch die Werthenbacher Stimmung ist gespalten.

Sämtliche Tiere machen unsere Gärten klein,
denn sie sind ja jetzt dort daheim.

Um das Brüllen zu hören muss man nicht mal raus,
denn die Hirsche stehen rund ums eigene Haus.

Der Dorfdruide will von Beschwerden nichts hören,
denn es soll ein Hirsch am Dorfplatz röhren.

Der Großteil der Dorfbewohner will das nicht haben,
sonst werden sie Ihn zum Druiden tragen.

Und die Moral von der Geschicht:

Red Bull Jägermeister das ist fein,
doch wenn Ihr nichts trifft dann bleibt doch daheim.

§ 13 Ram Papapa Ram

Vom Hüppel gab es eigentlich nichts zu berichten,
zum Schluss wollten wir doch noch einen dichten.

An einem lauen Sommerabend war es mal wieder soweit,
der Bierdurst machte sich breit.

Eine Location hatte sich schnell gefunden,
denn von Oben schaut man gern nach Unten.

Laute Musik gehört zum Bier dazu,
dem Dorf ließ man keine Ruh.

Die Orgie war nun voll im Gange,
man tanzte so enthemmt wie an der Stange.

Am Fuße des Berges wollte man gemütlich Wein genießen,
und sich in Ruhe ordentlich beschießen.

Während sich der Feuerdrache über die hüppelseitige Lärmbelästigung beschwert,
hatte die gute Mutter mit einem Anruf alles zum Guten geklärt.

Die Musikrichtung war nicht passend zum Wein,
so sollte es der kleine Trommler sein.

Diesem Wunsch war man schnell nachgekommen,
später hatte man sich jedoch auf härte Musik besonnen.

Süße Töne sollten noch bis Tief in die Nacht erklingen,
und so Manchen um seinen Schönheitsschlaf bringen.

Und die Moral von der Geschicht:

Die gute Mutter hatte es wieder einmal bewiesen,
ein Weihnachtslied kann man auch im Sommer genießen.

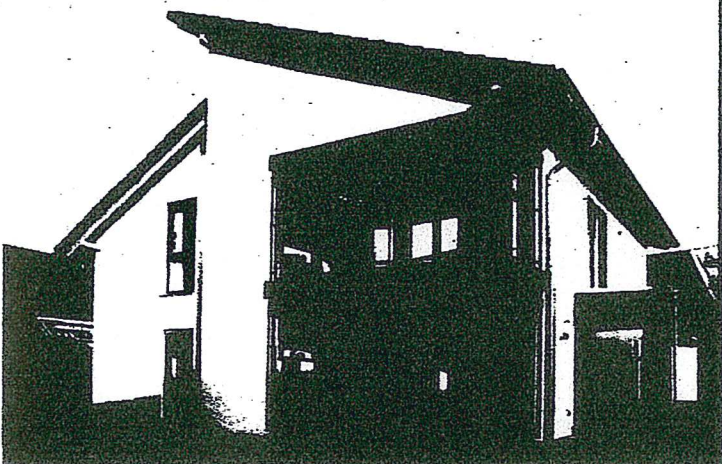
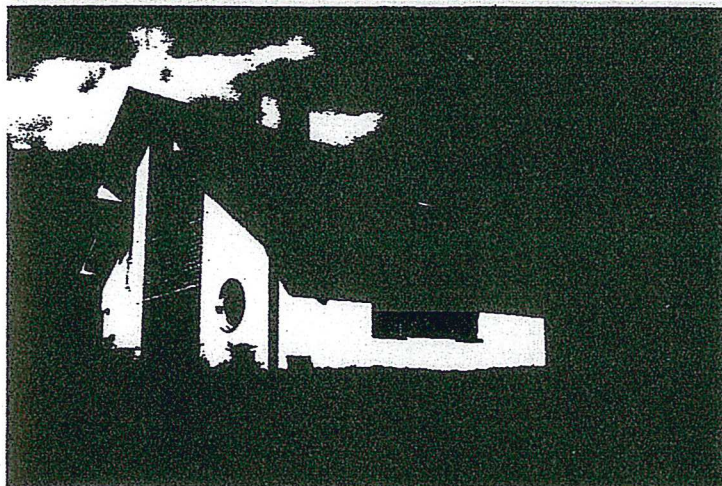
Inh. M. Kungl

· Frische und Qualität aus eigener Schlachtung
· Partyservice

Berliner Hof 12
57250 Netphen-Werthenbach
Tel. 02737/9 1079
Fax 02737/22 6774



Traumhäuser von Büdenbender!



Für uns steht der Kunde, die Individualität und die Qualität im Vordergrund.

- 60 Jahre Büdenbender Hausbau in Hainchen
- Klimawand **atmo-tec®**
- Modernste Heiztechniken
- Hochwertige Materialien und Produkte

Ausstellungshaus und Beratung täglich geöffnet.

Allgemeine Öffnungszeiten:

Mo - Fr 11⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Sonntag 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Jederzeit nach Vereinbarung!

Vorm Eichhölzchen 8-10

57250 Netphen-Hainchen



Büdenbender
Das Haus zum Charakter.

**Und hatten wir auch dieses Jahr nicht viel zu berichten,
so waren es doch einige Geschichten.**

**Wir wollen es halten wie jedes Jahr hier,
wir sammeln Geld für Essen und Bier.**

**Ihr lieben Leute gebt viel und Geschwind,
damit wir schnell im siebten Himmel sind.**



Prosit Neujahr 2013

**Die Freie Burschenschaft wünscht der Gemeinde
Werthenbach ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2013**